



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 283864y

FIRMA

MH Metall Holding GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

30.09.2025

UNTERZEICHNET VON

Veit Schmid-Schmidfelden, geb 02.08.1956

am 29.09.2025

PRÜFWERT: d24a10e4547d964d4230ffaa5e740f0b

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	55.821,40	2
Anlagevermögen	0,00	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0
Sachanlagen	0,00	0
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	55.821,40	2
Vorräte	0,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	55.692,00	2
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	129,40	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	55.821,40	2
Negatives Eigenkapital	-93.333,63	-5.024
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35
<i>Stammkapital</i>	35.000,00	35
<i>davon eingezahlt</i>	35.000,00	35
Kapitalrücklagen	0,00	4.977
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzverlust	-128.333,63	-10.036
<i>davon Verlustvortrag</i>	-10.036.066,18	-9.887
Substanzgenussrechte	0,00	4.860
Rückstellungen	15.775,00	15
Verbindlichkeiten	133.380,03	151
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechtes liegt nicht vor. Der Geschäftsführer nimmt zum buchmäßig negativen Eigenkapital wie folgt Stellung:

Die Gesellschaft weist aufgrund der Aufwendungen aus Finanzanlagen in den Vorjahren ein Negatives Eigenkapital aus. Aufgrund nachrangiger Genussrechtskapitalmittel iHv EUR 4.860.103,31 wird die buchmäßige Überschuldung beinahe ausgeglichen. Die sonstigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft iHv EUR 84.228,45 sind nicht fällig.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde gemäß den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung erstellt. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie die Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln, wurden beachtet.

Insbesondere wurde bei der Bewertung von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen sowie der Grundsatz der Einzelbewertung von Vermögensgegenständen und Schulden beachtet. Dem Vorsichtsprinzip wurde durch Berücksichtigung aller erkennbarer Risiken und drohender Verluste Rechnung getragen. Nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne wurden ausgewiesen.

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Nachrangiges Genussrechtskapital mit Beteiligung am Verlust

Am 28. Mai 2008 wurde mit dem Vertrag über die Gewährung von Genussrechten ein Genussrecht mit einer Nominale von EUR 3.000.000,00 gewährt. Der Vertrag über das Genussrecht wurde auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Die Rückführung erfolgt vertraglich nicht vor dem 31. Dezember 2024.

Das Genussrecht wurde zur Stärkung der Kapitalbasis der Gesellschaft gewährt und ist für Expansionsinvestitionen, insbesondere für Werkerrichtungen zu verwenden.

Die vertraglich vereinbarte Verlustbeteiligung des Genussrechtsinhabers stellt fest, dass im Fall eines Bilanzverlustes des Emittenten-Konzerns Negativzinsen iHv 1 Prozent pa dek Kal 360 vom Genussrechtskapital zu berechnen sind. Der ermittelte Negativzinsbetrag wird vom Emittenten am ersten Kalendertag nach dem Ende des Geschäftsjahres des Emittenten-Konzerns auf dem für den Genussrechtsinhaber eingerichteten Evidenzkonto gebucht. Darüber hinaus nimmt der Genussrechtsinhaber nicht am Verlust des Emittenten oder Emittenten-Konzerns teil.

Im Fall der Auflösung des Emittenten ist die Forderung aus dem Genussrecht auf Rückzahlung des Genussrechtskapitals nachrangig gegenüber einer jeden Forderung eines Gläubigers des Emittenten, die gegenüber keinem Gläubiger des Emittenten nachrangig ist. Eine Rückzahlung des Genussrechtskapitals erfolgt daher im Fall der Auflösung des Emittenten so lange nicht, als eine Forderung eines nicht nachrangigen Gläubigers des Emittenten nicht vollständig befriedigt ist.

Das Genussrechtskapital ist nachrangiges Kapital, der Genussrechtsinhaber nimmt in angemessenem Umfang am Verlust des Emittenten-Konzerns teil, die Vergütungen werden nur insoweit gezahlt, als diese im ausschüttbaren Jahresüberschuss Deckung findet und das Genussrechtskapital steht dem Unternehmer langfristig zur Verfügung.

Ein Ausweis als Eigenkapital ist durch die vereinbarte Rückzahlungsverpflichtung nicht möglich. Somit wird das Genussrechtskapital in Anlehnung an die Stellungnahme des Fachsenats für Unternehmensrecht und Revision der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer im gesonderten Hauptposten "Nachrangiges Genussrechtskapital mit Beteiligung am Verlust" ausgewiesen.

Neben dem Genussrechtskapital gibt es kein weiteres nachrangiges Kapital.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

0

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00